**Zykluszeiten reduzieren – Lebensdauer der Werkzeuge erhöhen – VERICUT Force bei Seco – Interview mit Dave Magnall**

**„40 bis 50% Optimierung – darum geht es“**

**United Kingdom**. Es geht um kürzere Produktionszeiten, verbesserte Teilequalität, geringeren Werkzeugverschleiß und gleich bleibende Prozesse ohne Spitzen. Wie man dahingelangt, erörtert Dave Magnall, Innovation Partnership Manager bei Seco Tools (UK) Ltd., im Gespräch. Seco ist führender Anbieter von Zerspanungslösungen in den Bereichen Fräsen, Drehen, Bohrungsbearbeitung und Werkzeugaufnahmen.

**Sie pflegen bei SECO seit vielen Jahren eine enge Partnerschaft zu CGTech. Ich verstehe schon, dass Sie VERICUT global in etlichen Fabriken einsetzen, aber eigentlich möchte ich mit Ihnen über die Beziehung zu CGTech und die Verwendung der Software Force sprechen.**

Dave Magnall, SECO: Ja, unsere Zusammenarbeit mit CGTech ist großartig. Wie Sie schon sagten, nutzen wir VERICUT seit vielen Jahren für die Verifizierung in unseren Produktionsstätten weltweit, aber in letzter Zeit haben wir in gewisser Weise unser Geschäftsmodell geändert und sind zu dem übergegangen, was wir ein ´Innovation Hub´ nennen. Hier fangen wir an, uns mit der ganzheitlichen Prozessoptimierung zu befassen, hier beginnt sich die Geschäftsbeziehung zu CGTech wirklich auszuzahlen. Force ist eine fantastische Software zur Prozessoptimierung. Viele unserer Kunden, vor allem die großen High-end-Kunden aus der Luft- und Raumfahrt und der Medizintechnik, setzen uns unter enormen Druck. Es geht darum, ihre Prozesse zu verbessern, nicht nur inkrementell, sondern im großen Maßstab: 40 bis 50 % Optimierung. Wenn wir das nur über das Zerspanungswerkzeug angehen, erreichen wir eine schrittweise Verbesserung, aber das ist nicht genug. Wir müssen einige markante Gewinne einfahren und arbeiten dafür sehr eng mit CGTech zusammen. Wir können bei großen Luft- und Raumfahrtkomponenten aus kompliziert zu bearbeitendem Material oder im Fall hoher Stückzahlen bei medizinischen Komponenten aus schwer zerspanbarem Material durch den Einsatz von Force einige echte Verbesserungen erzielen.

**Wenn man sich die vielen Werkzeugmaschinen ansieht, die Sie unten haben, wird offensichtlich, dass sie ziemlich anspruchsvoll und einiges wert sind, also nutzen Sie natürlich VERICUT für die Simulation. Aber ich nehme an, dass Force auch das Werkzeug schützt, was für SECO offenbar sehr wichtig ist.**

Dave Magnall: Ja, dem ist so. Ich meine, der Force-Einsatz stellt eine echte Win-Win-Situation dar. Wir stecken in der Zwickmühle – wir können die Dinge beschleunigen, aber welchen Nachteil hat das in Bezug auf die Lebensdauer der Werkzeuge und die Stabilität des Prozesses? Und die Sache mit Force ist doch, dass sich die Software die Spitzen und Tiefpunkte anschaut und all das ausgleicht, so dass man zu einem sehr schonenden Prozess gelangt, der viele der Höhen, Tiefen und Spitzen der Spindellast auffängt. So läuft es sehr schonend für die Maschine ab, wir erhalten einen viel ausgeglicheneren Zerspanungsprozess, weil wir Vibrationen vermeiden – es ist also ein echtes Win-Win-Szenario, bei dem wir zwar höhere Produktivität erreichen, aber das in einem viel schonenderen Prozess, der, wie gesagt, die Maschine schützt.

**Wenn man die vielen Kunden ansieht, mit denen Sie hier zu tun haben, dann ändern sich auch die Materialien ständig - wahrscheinlich bekommen Sie es mit sehr harten Materialien zu tun, die schwer zu bearbeiten sind. Und ich vermute mal, dass die Arbeit mit VERICUT und Force Ihnen die Möglichkeit gibt, alle Möglichkeiten auszuloten und Vorteile weiterzugeben.**

Dave Magnall: Definitiv. Der Punkt, an dem es wirklich zum Tragen kommt, ist der Umgang mit schwierigen Materialien. Schauen Sie sich die Materialien in der Luft- und Raumfahrt und in der Medizintechnik an, die immer leichter und widerstandsfähiger werden sollen. Das stellt uns als Hersteller von Zerspanungswerkzeugen vor die Herausforderung, wie wir diese Materialien schneiden können. Force generiert mit dem Abfangen von Spitzen und Tiefpunkten einen viel schonenderen Prozess. Wir können die schwierigen Werkstoffe härter bearbeiten und die Prozesse so optimieren, wie die Kunden es wirklich wollen.

**Aus Ihrer persönlichen Sicht: Welche Message würden Sie Ingenieuren, die CGTech, VERICUT und Force vielleicht nicht kennen, mit auf den Weg geben?**

Dave Magnall: Probieren Sie es aus. Nehmen Sie Kontakt mit den Jungs von CGTech auf, nehmen Sie Kontakt mit uns auf. Sie haben nichts zu verlieren, es löst das Rätsel von Produktivität versus Stabilität und Werkzeugstandzeit. Sie gewinnen tatsächlich an Produktivität, Sie gewinnen an Standzeit. Es gibt absolut nichts zu verlieren, wenn Sie es ausprobieren. Nehmen Sie also Kontakt mit CGTech auf, nehmen Sie Kontakt mit uns auf, probieren Sie es einfach aus.

**IM PROFIL: SECO TOOLS**

Seco ist einer der führenden Anbieter für Zerspanungslösungen in den Bereichen Fräsen, Drehen, Bohrungsbearbeitung und Werkzeugaufnahmen und mit ca. 4.100 Mitarbeitern in über 75 Ländern vertreten. Der Hauptsitz von Seco befindet sich in Fagersta, Schweden. Das Unternehmen gehört zu Sandvik Machining Solutions, der Werkzeug-Sparte der Sandvik-Gruppe.

**IM PROFIL: VERICUT FORCE**

VERICUTForce von CGTech ist eine alternative Programmoptimierungsmethode, die den maximal betriebssicheren Vorschub festlegt. Das Tool adressiert speziell bei schwer zerspanbaren Werkstoﬀen und komplexen Mehrachs-Operationen wie 5-Achs-Flankenfräsen Kernziele nachhaltiger Fertigung: kürzere Produktionszeiten, verbesserte Teilequalität, geringeren Werkzeugverschleiß und gleich bleibende Prozesse ohne Spitzen. VERICUT Force ermittelt dafür den Vorschub für eine bestimmte Schnittbedingung auf Grund von vier Faktoren: Belastung der Schneide, Spindelleistung, maximale Spanstärke, maximal zulässiger Vorschub.